

Wallfahrtsorte – Orte der Kraft

Wallfahrtsorte sind Orte der Kraft.

Sie haben eine Anziehungskraft.

Eine Kraft, die in Bewegung bringt. Eine Kraft, die Menschen anzieht. Die herauszieht.

Herauszieht aus dem Trott des Alltags. Aus der Unruhe und Hektik, aus der Zerstreung und Belastung. Eine Kraft, die anzieht, die hinzieht. Sie zieht an einen bestimmten Ort. An einen Ort der Kraft, einen Ort im Licht.

Einen Ort, der Menschen auf den Weg bringt, in Bewegung bringt. Einen Ort, wo der Himmel die Erde berührt.

Maria ist eine solche Kraft. Eine Anziehungskraft.

Schmerzensmutter und Schutzmantelmadonna zugleich.

Sie ist Mensch, mit allem Menschsein vertraut.

Sie lädt ein, ihren Schutzmantel weit ausgebreitet.

Sie tut es nicht um ihrer selbst willen, nicht ihr gilt die Ehre.

Die Mutter zeigt Wege und führt letztendlich zu ihrem Sohn.

Sie gibt Kraft, damit du in deiner eigenen Mitte ihrem Sohn begegnest und die Liebe Gottes findest.

Wall – fahren

An einen bestimmten Ort. Von einem Wall - einem Schutz umgeben. Du bist eingeladen im Schutz dieses Ortes du selbst zu sein. Im Schutz Marias und Jesus ihres Sohnes.

Fahren

Sich bewegen – in Bewegung setzen:

gehen – kommen – bringen – holen – empfangen

so wie du bist, mit deinem ganzen Leben.

Wallfahren

Dich aufmachen zu einem geschützten Ort, mit deinen Erfahrungen, deiner Last, deiner Freude, deinem Dank, deiner Sehnsucht. Du selbst sein dürfen an einem geschützten Ort.

Dich mitnehmen lassen von der Atmosphäre, von den Gefährten, der Ausstrahlung und der Kraft dieses Ortes.

Wallfahrtsort

„**EINE MÜLLDEPONIE** die die Innenwelt und die Umwelt entlastet. Wie viele Ängste, Verbitterungen, Halbheiten und Vorurteile, Unfrieden und Sünden sind hierher getragen worden, der ganze Giftmüll der Seele. Und hier kann man abladen, hier wird der Müll der Schuld in die Abgründe der göttlichen Barmherzigkeit gestürzt.“ (Bischof Reinhold Stecher+)

„KOMMT ALLE ZU MIR, DIE IHR EUCH PLAGT UND UNTER LASTEN ZU TRAGEN HABT. ICH WERDE EUCH RUHE VERSCHAFFEN.“ Mt 11,28

„EINE STILLE BUCHT im unruhigen Strom der Zeit. Unser Leben ist eine Wildwasserfahrt, auf der wir von Welle zu Welle, von Stein zu Stein, von Wirbel zu Wirbel geschleudert werden. Darum brauchen wir stille Buchten, wo wir zu uns kommen und wo wir zu Gott kommen können.“ (Bischof Reinhold Stecher+)

„KOMMT UND RUHT EINWENIG AUS.“ Mk 6,31

„EIN BRUNNEN der immer rauscht. Das heißt, es sind einfache Orte der Gnade, nie versiegende Quellen der göttlichen Hilfe, ein Ort, von dem Kraft und Dynamik ausgeht.“ (Bischof Reinhold Stecher+)

„.... VIEL MEHR WIRD DAS WASSER, DAS ICH IHM GEBE IN IHM ZUR SPRUDELNDEN QUELLE WERDEN, DEREN WASSER EWIGES LEBEN SCHENKT.“ Joh. 4,14

„EINE TANKSTELLE Ballast abladen und die Leere mit neuer Kraft füllen. Sich vom Licht der Mitte verwandeln lassen.“ (Bischof Reinhold Stecher+)

„WER DURSTIG IST, DEN WERDE ICH UNENTGELTLICH AUS DER QUELLE TRINKEN LASSEN, AUS DER DAS WASSER DES LEBENS STRÖMT.“ Off. 21,6

WALLFAHRTSORT

EIN UMKEHRWEG

Umkehren und beschenkt zurückkehren.

